

PRESSEINFORMATION

Halle, 26. November 2021

H145 mit Fünfblattrotor in Halle in Dienst gestellt **Christoph Sachsen-Anhalt startet künftig mit neuer Technologie**

Neuer Hubschrauber für die Region: Heute ist eine Maschine des Typs H145 mit Fünfblattrotor als neuer Christoph Sachsen-Anhalt in den Dienst gegangen. Der Hubschrauber ist im Vergleich zu seinem Vorgänger leichter und bietet damit bei gleicher Leistung eine höhere mögliche Nutzlast. Zudem liegt er durch das fünfte Rotorblatt noch ruhiger in der Luft, was Patienten und Besatzung zugute kommt. Für das Land Sachsen-Anhalt ist die Indienststellung eine Premiere: Der Hubschrauber ist der erste mit Fünfblattrotor, der hier für die DRF Luftrettung an den Start geht. Die Luftretter verfolgen mit dem Musterwechsel im Rahmen der Flottenerneuerung ihr Ziel, die Entwicklung der Luftrettung stetig voranzutreiben.

Neugier und Vorfreude an der Station Halle der DRF Luftrettung: Eine nagelneue H145 mit Fünfblattrotor ist an der Station angekommen und wurde von der Besatzung heute Mittag in Dienst genommen. „Wir sind sehr gespannt, wie sich unser neuer Christoph Sachsen-Anhalt im Einsatzbetrieb präsentieren wird“, erzählt Björn Heiderich, Stationsleiter und Pilot in Halle. „Wir kennen die begeistertsten Berichte unserer Kolleginnen und Kollegen aus Stuttgart, Villingen-Schwenningen, Hannover und Regensburg, die schon die H145 mit Fünfblattrotor einsetzen. Daher sind unsere Erwartungen hoch. Und wir freuen uns schon sehr, dass wir jetzt damit noch bessere Möglichkeiten für die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten haben.“

Dr. Krystian Pracz, Vorstandsvorsitzender der DRF Luftrettung, erklärt die Hintergründe: „Die Indienststellung der neuen H145 mit Fünfblattrotor stellt einen Meilenstein in der Luftrettung in Deutschland dar, darauf sind wir sehr stolz. Wir haben die Entscheidung, das System einzusetzen, sobald es verfügbar ist, und diesen Weg als Erste zu gehen, sehr bewusst getroffen. Denn es ist Teil unseres Selbstverständnisses, die Weiterentwicklung der Luftrettung voranzutreiben. Ein Ziel haben wir dabei immer vor Augen: Die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten weiter zu verbessern und zwar in allen für die Luftrettung relevanten Bereichen – Mensch, Medizin und eben Technik.“

Eigene Umrüstung – Vorreiter weltweit

Der erste Hubschrauber des Typs H145 mit Fünfblattrotor war im Dezember 2020 an der Werft der DRF Luftrettung angekommen und dort für den Stationsbetrieb ausgerüstet worden. Seitdem nimmt die DRF Luftrettung kontinuierlich weitere H145 mit Fünfblattrotor in ihre Flotte auf. Halle ist die fünfte Station, die bisher eine Maschine dieses Typs erhalten hat. Die DRF Luftrettung hat zudem erstmalig eine der bestehenden Einsatzmaschinen in ihrer eigenen Werft auf das Fünf-Rotorblatt-System umgerüstet – als weltweit erster Kunde von Airbus. Zuvor war in enger Abstimmung mit Airbus der dafür notwendige Prozess, inklusive aller notwendigen Zulassungen, entwickelt worden. Innerhalb der nächsten drei Jahre plant die DRF Luftrettung, alle ihre Hubschrauber des Typs H145 von vier auf fünf Rotorblätter umzurüsten. Diese Umrüstung kann die DRF Luftrettung künftig auch externen Kunden anbieten.

Die Station Halle

Christoph Sachsen-Anhalt ist der einzige Intensivtransporthubschrauber in Sachsen-Anhalt, der 24-Stunden täglich einsatzbereit ist. Darüber hinaus ist an der Station ein weiterer Hubschrauber stationiert: Christoph Halle ist täglich von 7.00 Uhr morgens bis Sonnenuntergang einsatzbereit. Die Hallenser Hubschrauber führen lebenswichtige Intensivtransporte von Patienten zwischen Kliniken durch sowie Notfalleinsätze, um schnellstmöglich einen Notarzt zum Patienten zu bringen. Als Christoph Halle ist ein Hubschrauber des Typs H135 im Einsatz, als Christoph Sachsen-Anhalt die jetzt in Dienst gestellte H145 mit Fünfblattrotor.

Über die DRF Luftrettung

Die DRF Luftrettung mit Sitz in Filderstadt ist eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas. An 29 Stationen in Deutschland leistet die gemeinnützige Organisation Einsätze in der Notfallrettung und führt Verlegungsflüge von kritisch kranken oder verletzten Personen zwischen Kliniken durch. An elf dieser Stationen sind die Crews rund um die Uhr einsatzbereit, an drei Standorten kommen Hubschrauber mit Rettungswinde zum Einsatz. Darüber hinaus holt die DRF Luftrettung mit eigenen Ambulanzflugzeugen Patientinnen und Patienten aus dem Ausland zurück.

Zur DRF Luftrettung gehören seit 2001 die österreichische ARA Flugrettung mit zwei Stationen sowie seit 2019 die NHC Northern Helicopter, die an drei Stationen Einsätze in der Luft- und Wasserrettung leistet. Außerdem ist die DRF Luftrettung im Netzwerk der AP³ Luftrettung an einer Station in Balzers/Liechtenstein beteiligt. Insgesamt leisteten die DRF Luftrettung und ihre Tochtergesellschaften 39.971 Einsätze im Jahr 2020.

Für den kontinuierlichen Ausbau ihrer lebensrettenden Aufgabe ist die gemeinnützige Luftrettungsorganisation auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Weit über 400.000 Fördermitglieder weiß der DRF e.V. bereits an seiner Seite.

Mehr Informationen unter www.drf-luftrettung.de

Kontakt:

DRF Luftrettung
Rita-Maiburg-Straße 2
D-70794 Filderstadt
presse@drf-luftrettung.de

Maren Wittmann
T +49 711 7007-2217
maren.wittmann@drf-luftrettung.de